

NACH INNEN WACHSEN - NACH AUßEN WIRKSAM WERDEN

MAIANDACHT, GESTALTET VON DER KMB ST. FLORIAN



BEGRÜßUNG, KREUZZEICHEN

LIED: „Meerstern ich dich grüße“ (GL 524) oder „Lasst uns miteinander singen“ (GL 886)

EINLEITUNG: Wir freuen uns mit allen, die heute die Maiandacht mit uns feiern. Der Lobgesang Mariens zeigt von der Freude Marias und ist einerseits Dank und Anbetung, aber auch eine prophetische Vorschau, wie durch die Botschaft und das Wirken Jesu eine neue Weltordnung kommen wird, in der die Mächtigen vom Thron gestürzt und die Hungrigen satt werden. Wie gestalten wir unser Zusammenleben im Licht der Botschaft und wie gehen wir mit unserer Schöpfung um? Die Schöpfung, die uns umgibt, zeigt uns ihre Lebenskraft, das stärkt uns und freut uns. Lasst uns mit Maria dankbar auf alles schauen, was wächst und gedeiht.

LIED: Magnifikat (Liederquelle 219)

GEDANKEN ZU UNSEREM ENGAGEMENT IN DER WELT

Wenn wir uns für gerechte Strukturen und Bewahrung der Schöpfung einsetzen, ist eine versöhnte Haltung hilfreich. Nach Innen wachsen und nach Außen wirksam werden. Wenn wir versöhnt leben und dankbar den inneren Frieden nähren, dann wird diese

Haltung auch im Außen spürbar, als Alternative zu Gewalt und Macht in der Gesellschaft.

Hören wir dazu einen Text von Pierre Stutz:

„Du bist Gerechtigkeit, lebst in all den Initiativen von Menschen, die sich nicht abfinden mit Ausgrenzung und Ausbeutung.“

Du bist beharrliche Geduld, wirksam in allen Menschen, die den langen Atem der Hoffnung einüben.

Du bist leidenschaftliche Kraft, erfahrbar in einer Widerstandskultur, wo jeder Mensch seine Würde behält.

Du bist wohlwollende Zuwendung, sichtbar im unermüdlichen Glauben an das Gute im Menschen, das sich auch in der Parteinahme für die Kleinen zeigt.

Du bist Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, geheimnisvoll nahe in unserem Hunger und Durst nach deiner verwandelten Welt, wo alle gesättigt aufrecht gehen können.“ (in: Pierre Stutz, Alltagsrituale. Wege zur inneren Quelle, München, Sonderausgabe 2003, S 121)

LESUNG: Lukas 1, 46-55

GEDANKEN ZUR SCHRIFTSTELLE:

Maria betet. Ihr Gebet ist ein Lied – keine Bitte, nur Lobpreis und Dank. Hier betet ein Mensch, der erfahren durfte, wie groß Gott ist. Sie ruft diese Freude hinaus mit dem Magnifikat – „Hoch preist meine Seele den Herren, ich freue mich über Gott meinen Heiland“. Maria glaubt, dass Gott Großes getan hat – in der Welt, an allen Generationen, an ihr.

Sie glaubt an den Gott, den die Niedrigkeit, das Mindersein, das Einfachsein nicht stört – sondern der es erhebt.

Sie lebt in dem Bewusstsein: „Selig preisen werden mich alle Geschlech-

ter“. Wie wahr: Gebete, Lieder, Musik, Architektur, überall erleben wir dieses Marienlob.

Lobgesang Mariens:

☀ Blick für die Armen, Hungernden – Menschen in Not

☀ Nicht blenden lassen von den Mächtigen, den Reichen, deren Macht vergeht

☀ Menschlichkeit, Gutsein, Liebe haben Ewigkeitswert (Franziskus, Mutter Theresa)

☀ Gott steht auf Seite der Armen, daher als Kirche gefordert (Option für die Armen)

Unsere Liebe ist herausgefordert für Notleidende und Arme. Dieses Leid fordert auch unsere Glaubenskraft und Liebeskraft heraus!

Wir sind auch gefordert, den Umgang mit der Natur und den Ressourcen zu überdenken und alles zu tun, damit nachfolgende Generationen weiterhin eine lebenswerte Umgebung vorfinden. Wir werden die Natur nicht beherrschen, sondern müssen uns als Teil dieser Schöpfung verstehen und zusammen mit Tieren und Pflanzen aus dieser Empathie heraus neue Wege gehen. Papst Franziskus hat dazu in der Enzyklika „Laudato si“ vom gemeinsamen Haus gesprochen und uns Anregungen gegeben.

LIED: „Groß sein lässt meine Seele den Herrn“

GEGRÜßET SEIST DU, MARIA

Wir grüßen dich, Maria, und freuen uns mit dir. Du bist von Gott gerufen; dein Leben lang hast du versucht, die Einladung zu verstehen und ihr zu folgen. Der Ruf hat dich nie mehr losgelassen.

Du hast dich auf das Abenteuer einer großen Sendung eingelassen.

Du bist voll der Gnade

Du lebst aus der liebevollen und huldreichen Zuneigung Gottes. Er hat dich gesehen und liebgewonnen. Er zieht dich an sich, verwandelt dich und macht dein Leben reich und erfüllt.

Der Herr ist mit dir

Er geht mit dir durch deine Höhen und Tiefen. Du gehst mit ihm, du gehst mit uns. Auch ich bin auf dem Weg, gemeinsam mit so vielen, die mir voran, neben und nach mir gehen. Wir alle sind miteinander unterwegs, unter der guten und begleitenden Nähe Gottes.

Du bist gebenedeit unter den Frauen – und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes

Du bist zu preisen, weil Gott dich in deinem Kind gesegnet hat. In dir preisen wir auch unsere Berufung. Wie du bin auch ich von Gott gesegnet, um für viele ein Segen zu sein.

Heilige Maria, Mutter Gottes

Du bist heilig – und so menschlich. Du bist heilig, weil du dein Kind freigibst. Du bist heilig, weil du den Mut hast, auch aufzubegehren, wo dein Weg dir zu schwer wird. Du lebst vor, dass Hei-

ligwerden spannendes Abenteuer ist und die Kraft der Demut erfordert. Du bist heilig in deiner Treue.

Bitte für uns Sünder – jetzt und in der Stunde unseres Todes

Sei unser Vorbild! Von dir können wir Leben und Sterben lernen. Auch dein Weg war erfüllt von freudigen und bitteren Erfahrungen. Lehre uns die unbesiegbare Kraft der Liebe. Du bist Licht auf unserem Weg mit seinen Irrwegen und Irrlichtern. Du zeigst uns ein leuchtendes Ziel: Auch ich darf sterben in eine wunderbare Begegnung hinein und neu werden, ganz neu – wie du.

Amen

Ich bin dabei. Maria, du gehörst zu uns. Du teilst unser Schicksal, du lebst vor, wie auch wir erfülltes Leben in Gott finden können. Wir danken dir, dass wir in dir Vorbild, Kraft und Hilfe finden, um unseren Weg zu gehen – jetzt und für immer.

LIED: Ave Maria, Gen Verde

FÜRBITTEN

Barmherziger Gott, du hast uns mit Maria ein Zeichen der Hoffnung und der Orientierung gegeben. Vertrauend auf ihre Fürsprache rufen wir:

☀ Du hast uns Christen Maria als Vorbild geschenkt; lass alle Christen ihre

Würde und ihre Berufung entdecken und danach leben.

– Wir bitten dich, erhöhe uns

☀ Du hast Maria als Hoffnungszeichen aufscheinen lassen; lass Einsame, Kranke und Leidende bei dir Zuflucht und Trost finden.

– Wir bitten dich, erhöhe uns

☀ Wecke in uns das Verantwortungsbewusstsein für deine Schöpfung, dass wir unsere Erde hüten und nicht anstelle eines fruchtbaren Gartens eine Wüste hinterlassen.

– Wir bitten dich, erhöhe uns

☀ Herr, du hast uns mit deinem Wort Orientierung gegeben. Lass es uns nicht zum Festhalten alter Ordnungen missbrauchen, sondern hörend immer wieder neu das Leben, was die Menschen heute brauchen.

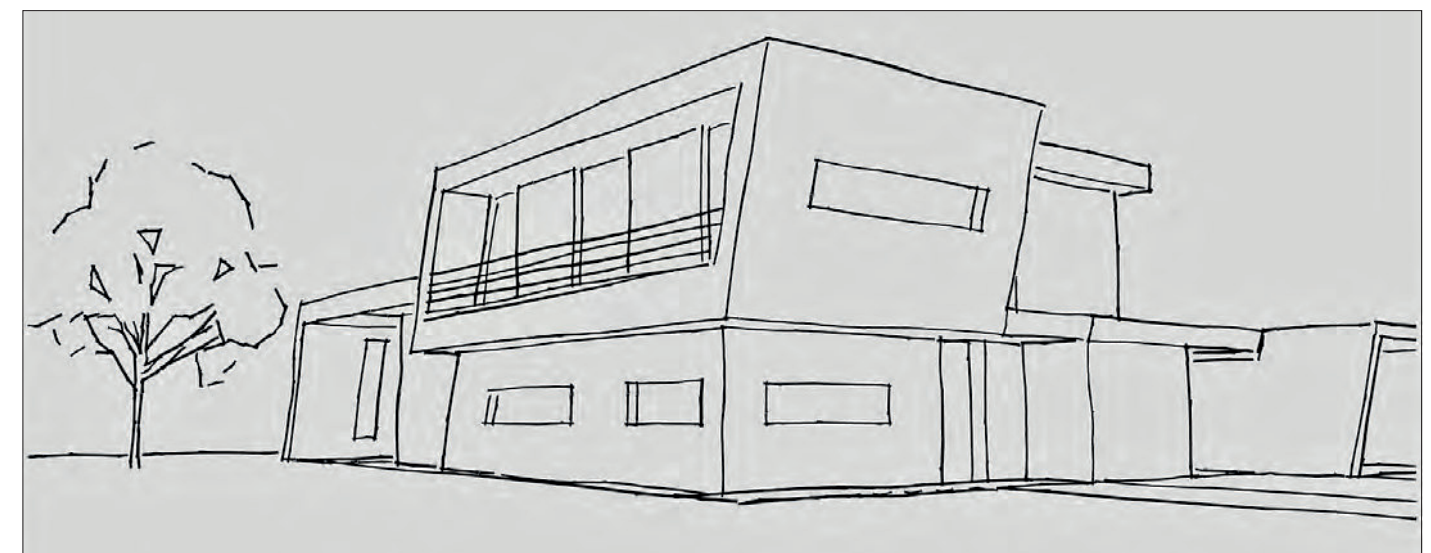
– Wir bitten dich, erhöhe uns

Barmherziger Gott, erhöhe unser Gebet auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria. Dafür danken wir dir und preisen dich jetzt und in alle Ewigkeit. Amen

VATER UNSER gesungen

SEGEN

SCHLUSSLIED: „Meine Zeit“ (GL 907) oder „Segne du Maria“ (GL 535)



Bmst. DI(FH) Hannes Allerstorfer
Bauträger / Baumeister

Neuhart 5 4310 Mauthausen
mail office@allerstorfer.immo
mobil +43 664 547 42 44
web www.allerstorfer.immo



ALLERSTORFER
PREMIUM - BAU - PROJEKTENTWICKLUNG